



Vereinfachte Vor-Ort-Gefährdungsanalyse (Simplified Safe Job Analysis - SSJA)

Freigabeschein-Nr.:

Anlage & Arbeitsort:

Tätigkeit:

Ausführendes Gewerk / Fremdfirma:

**Betriebsmitarbeiter und Ausführender führen diese Kontrolle
unmittelbar vor Beginn der Arbeiten gemeinsam vor Ort durch.**

Prüfpunkt	JA	NEIN
1. Ist der Freigabeschein korrekt ausgefüllt, ist die Tätigkeitsbeschreibung und der Arbeitsort klar und deutlich definiert? Wird dies von allen verstanden, werden alle Vorgaben erfüllt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ist die Arbeitsumgebung /der Arbeitsplatz frei von möglichen anderen Gefahren , d.h. sicher? (insbesondere auf Leckagen, Zustand der Arbeitsfläche sowie Ordnung und ausreichende Sauberkeit achten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sind <u>alle</u> Beteiligten an der o.g. Tätigkeit im Meldebuch der Anlage angemeldet worden? (ausführende Handwerker, ggf. Sicherungsposten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Stehen alle erforderlichen Werkzeuge und Arbeitsmittel zur Verfügung? Sind diese in einem guten Zustand ggf. geprüft (Prüfnachweis, Plakette) und funktionsfähig bzw. für die Tätigkeit geeignet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 a) Sind die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen wie im Freigabeschein beschrieben ausgeführt? (insbesondere ist zu achten auf ggf. erforderliche LogOut/TagOut-Maßnahmen, Absperrungen oder sonstige Sicherheitseinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 b) Sind die festgelegten persönlichen Schutzausrüstungen vorhanden und werden diese auch benutzt? (insbesondere ist zu achten auf die erforderliche PSA, Fluchtmaske, ggf. Gasmessgeräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Sind die Notfallregeln bzw. das Verhalten im Gefahrenfall allen Beteiligten bekannt? Versteht zumindest einer der Beteiligten die deutschsprachigen Lautsprecherdurchsagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ist die Lage der nächsten Notfalleinrichtungen , wie z.B. Telefon(Sprechstelle) und Not- und Augendusche, allen Beteiligten bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sind die verfügbaren Fluchtwege bekannt, sind diese frei? Ist der Weg zum nächsten Sammelplatz bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wird eine Vermeidung gegenseitiger Gefährdung von/durch andere Gewerke in der Umgebung sichergestellt! (ggf. ist der Gefahrenbereich für Unbefugte zu sperren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Sind alle Beteiligten über die Tätigkeit und die möglichen Gefahren bei dieser Arbeit ausreichend unterwiesen? Sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Wird einer dieser Prüfpunkte mit "NEIN" beantwortet, darf vor Ort KEINE Freigabe erfolgen !

Der Betriebsmitarbeiter informiert umgehend den zuständigen Schichtleiter darüber, dass die Tätigkeit nicht ausgeführt werden kann!

Sollte sich die Situation nach Beginn der Tätigkeit so verändern, dass einer der o.g. Punkte mit NEIN zu beantworten wäre,
ist die Arbeit durch den Ausführenden sofort abzubrechen und der Schichtleiter ist zu informieren!

**Betriebsmitarbeiter und Ausführender bestätigen mit ihrer Unterschrift,
dass die o.g. Tätigkeit aus ihrer Sicht sicher ausgeführt werden kann.**

____ . ____ . 20 ____

Datum und Uhrzeit der Vor-Ort-Gefährdungsanalyse

____ : ____ Uhr

Unterschrift des Betriebsmitarbeiters

Unterschrift des Ausführenden

Name des Betriebsmitarbeiters in Druckschrift

Name des Ausführenden in Druckschrift

Kontrolle durch den Sicherungsposten

Sofern ein Sicherungsposten (Befahrposten, Gasposten, Brannposten etc.) im Freigabeschein festgelegt ist, hat dieser sich vor Beginn seiner Tätigkeit über den Inhalt des Freigabescheins beim Betriebspersonal zu informieren und dies durch Unterschrift zu dokumentieren. Bei jeglicher negativer Veränderung der Gefährdungssituation sind die Arbeiten durch den Sicherungsposten abzubrechen – die betriebliche Aufsicht ist durch den Sicherungsposten zu informieren, ggf. ist die Gefährdungsbeurteilung zu wiederholen!

--	--	--	--	--

Datum

Uhrzeit

Name des Sicherungspostens

Firma

Unterschrift des Sicherungspostens